

Sonne und Rebschnitt

Es mag Zufall sein oder auch einfach Glück. Und vielleicht wirkten die alten Wein-Götter der Griechen (Dionysos) und Römer (Bacchus) doch noch ein bisschen mit: In den letzten Jahren schien an unserem ersten Einsatz im Rebberg immer die Sonne. Und weil der Rebschnitt auch eine der interessantesten (und schwierigsten) Aufgaben

im Rebberg ist, sind wir Mitglieder der Winzergruppe St. Margarethen entsprechend froh über das schöne Wetter und die milden Temperaturen. Mit dem Rebschnitt wird der Rebstock erzogen respektive die Basis für den kommenden Austrieb gelegt. Es galt, Augen zu zählen (in der Weinsprache: fruchtbare Knospen) und Zapfen zu schneiden



Die Pflanzen bereiten sich trotz kalter Nächte schon auf die Frühlingstage vor.

Fotos: Sven Brunschweiler

(kurze Ersatzrute mit 1-2 Augen). Nach erledigter Aufgabe konnten wir bereits gegen 11 Uhr unseren ersten, hoch verdienten Apéro im Rebberg geniessen.

Das Rebjahr 2020 darf weiter so verlaufen!

*Winzergruppe
Rebberverein St. Margarethen*